

TISCHTENNIS- ECHO



Informationen,
Berichte, Meinungen

Nr. 141

September 1983

Wir sind wieder „voll im Geschäft“

Seit Ende der Urlaubszeit hat der Trainingsfleiß unserer Aktiven wieder Normalform angenommen, wobei uns jetzt auch wieder zu Gute kommt, daß Montags die Halle der Schule genutzt werden kann. Jeder hat jetzt die Möglichkeit voll und nach Belieben zu trainieren um somit wieder "voll ins Geschäft" zu kommen.

Am 22.8. hatten wir unsere 1. Vorstand- und Mannschaftsführersitzung seit April. Es hatte sich naturgemäß zu Serienbeginn viel Stoff angesammelt (siehe Extrabericht), der aber Dank der vollen Besetzung problemlos abgewickelt werden konnte. Man sieht: Wir sind wieder "voll im Geschäft".

Wie bekannt, veranstaltet unser Festausschuß am Dienstag, 15.11.83 (Tag vor Buß- und Betttag) wieder ein Spanferkelessen, zu dem Wolfgang Koch die Meldungen erwartet!! Unsere traditionellen Preisskat und Preisrommee werden für Mittwoch, den 28.12.83 angesetzt. Der Termin für unser TT-Kränzchen 1984 muß noch "ausgeguckt" werden. Er richtet sich nach den Rückrundenterminen. Wie gesagt: Wir sind wieder "voll im Geschäft".

Noch ehe der erste Ball der neuen Serie 83/84 geschlagen werden konnte, rasselte es schon Spielverlegungen: 3., 4., 6., 7. Herren und 1. Schüler (sogar gleich zweimal), wobei alle Verlegungen vom Gegner, bzw. Klassenleiter kamen. Auch hier: Wir sind wieder "voll im Geschäft".

Unsere 1. Schüler- und 3. Jugendmannschaft mußten zu Beginn in eine Qualifikationsrunde um sich, entsprechend ihrer Spielstärke, für die Gruppeneinteilung der dann anlaufenden Serie zu qualifizieren, womit auch unser Nachwuchs schon wieder "voll im Geschäft" ist.

Zum Premierenauftakt der neuen Saison mußte unsere 3. Jugend zum ESV Jahn Kassel am 3.9. wo man zunächst vergeblich auf einen Fahrer wartete. Ich möchte hier nicht jetzt schon feststellen müssen, daß wir uns auch in dieser Beziehung wieder "voll im Geschäft" befinden.

Wenn jetzt in der angelaufenen Serie unsere Mannschaften mit guten Leistungen und Plazierungen in ihren Klassen und Gruppen aufwarten könnten, dann dürfen wir am Ende von 83/84 hoffentlich zufrieden feststellen: Es gab keine Pleiten- und wir waren wieder "voll im Geschäft".

Vorstand-und MF-Sitzung vom 22.8.

Zunächst bleibt erfreulich festzustellen, daß alle Mannschaftsführer der Herren zu dieser 1. Sitzung seit dem 13.4. anwesend waren: W. Tonn(1.), U. Nolde(2.), W. Koch(3.), N. Buntentbruch(4.), M. Engel(5.), K. Trott(6.), A. Buntentbruch(7.), H. W. Becker(8.), B. Pilgram(9.). Dazu U. Gottschalk, H. Schmidt, W. Lattemann, E. Höhmann, R. Szeltner, Petra Szeltner(2. Damen), Gabi Fuchs(3. Damen), M. Schmidt(1. Damen) und S. Storch.

Zunächst gibt Abteilungsleiter Ulrich Gottschalk die Terminlisten an die Mannschaftsführer(MF), soweit sie noch nicht vorlagen. Dazu eine Liste aller Heimspiele in der Schule, die auch dort zum Aushang kommt. In dieser Liste sind einige Donnerstage als noch spielfrei vermerkt, die für ev. Verlegungen vorgesehen sind.

Wenn eine Mannschaft einen solchen freien Donnerstag für eine Verlegung benötigt, sollten umgehend U. Gottschalk oder Albu verständigt werden, damit eine Doppelbelegung des Gymnastikraum vermieden wird!

Albu verteilt an die Herren-MF die präparierten Paßtaschen, wobei ab der 4. Mannschaft die weiteren Meldebogen fehlten und nachgereicht werden. Ebenfalls erhielten alle MF je 15 Bälle, die Dieter Croll noch vorrätig hatte. Weiterer Bedarf an Bällen kann von den MF auf unseren monatlich Sitzungen gedeckt werden!

U. Gottschalk erwähnt, daß das Rauchen in der Schule auch weiterhin verboten bleibt und bittet alle Mitglieder, dem Hausmeister keine weiteren Veranlassungen zu Klagen gegen unsere Abteilung zu geben.

Die Schule muß an den reinen Trainingsabenden, einschließlich duschen, um 22,00 Uhr geräumt sein!

In der Kulturhalle beanstandete der Hausmeister Planasch, daß öfter vergessen wird das Licht auszumachen. Auch hier bitten wir darauf zu achten, daß der Letzte alle Lampen ausschaltet!

Für die Kreispokalspiele(siehe Paarungen an anderer Stelle) müssen die Heimmannschaften dem jeweiligen Gegner einen Termin vorschlagen. Diese 1. Pokalrunde auf Kreisebene muß bis zum 20.10. abgewickelt sein!

U. Gottschalk gibt allen MF bekannt, daß er von sich aus keine Spielverlegungen mehr vornimmt und bei eventuellen Anrufen an den zuständigen MF weitergibt.

In Zukunft werden Turniersausschreibungen in der Kulturhalle, und soweit wir sie zweifach haben, auch in der Schule ausgehängt. Hier kann sich jeder über anstehende Turniere informieren!

Dann geht U. Gottschalk auf ein Rundschreiben ein, daß K. Trott u.a. an den Klassenleiter Walter Ulrich, Manfred Knobloch und Klaus Werner Stephan geschickt hat, worin er sich (kräftig) darüber beklagt, daß Ernst Bohl von Rengershausen ohne Rückstufungsantrag oder Vermerk des Kl. Ltr.'s von der Bezirksliga in die B-Klasse rutschte. (Wir haben im Vorjahr für Heinz Schmidt einen Rückstufungsantrag von der Gruppenliga in die A-Klasse und in diesem Jahr von Klaus Trott von der A- in die C-Klasse stellen müssen!). U. Gottschalk bedauert, daß es mit Rengershausen gerade gute Nachbarn und Freunde betrifft, ist aber trotzdem der Ansicht, daß die WSO für alle(auch für alle Klassenleiter) Gültigkeit haben muß!

Seit dem Tode unseres Dieter Croll ist der Posten des stellvertretenden Abteilungsleiters vakant und U. Gottschalk bittet alle Anwesenden, sich über einen geeigneten Stellvertreter Gedanken zu machen, der ev. auf unserer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 20.12.d.J. gewählt werden soll. Bei der Größe unserer Abteilung kann dieses Amt nicht unbesetzt bleiben und jedes Mitglied sollte sich selbst einmal prüfen, ob er nicht soviel Idealismus mitbringt, um hier eine wichtige Lücke zu schließen.

Als Letztes wünscht U. Gottschalk allen Mannschaften und den MF einen guten Ablauf der neuen Saison und legt allen Mitgliedern an's Herz, sich bei den Heimspielen unserer Teams als echte Fans zu erweisen, wobei natürlich unser Gruppenligist und die beiden Bezirksklassemannschaften den größten Zuschauerzuspruch benötigen. Auch unsere 6. (Mittwochs) und die 9. (Montags) in der Kulturhalle sollten, trotz des Trainingsbetriebs, volle Unterstützung finden!!!

Jugendwart Heinz Schmidt gibt bekannt, daß unmittelbar nach dieser Sitzung die Fahrerliste für den Nachwuchs aufgestellt wird (wovon die ersten Wochen in dieser Ausgabe veröffentlicht sind). H. Schmidt bittet alle eingeteilten Fahrer im Verhinderungsfalle selbst für einen Ersatzfahrer zu sorgen, oder ihn frühzeitig zu benachrichtigen.

Für unsere nächste Vorstand- und Mannschaftsführersitzung am Mittwoch, 14. 9. 83 um 20,00 Uhr beim Kropfwirt wollen wir über unsere neuen Trikots entscheiden, die an diesem Abend zur Auswahl vorliegen werden. Es wäre zu wünschen, wenn dann wieder alle "Repräsentanten" anwesend sind!

Festgelegt wurde der Termin unserer außerordentlichen Mitgliederversammlung (bisher Halbjahresversammlung), die am Dienstag, 20. 12. 83 beim Kropfwirt stattfindet.

Für die Festlegung des Termins für unseren Preis-Skat und Preisrommee setzen sich nochmal die Mitglieder des Festausschuß zusammen.

Offiziell findet am diesjährigen Buß- und Betttag kein Abteilungskegeln statt. Im Vorjahr war die Teilnahme von nur 9 Mitgliedern undiskutabel. Dies ist auch mit ein Grund, warum wir das Spanferkelessen am Vorabend angesetzt haben. W. Koch und Albu erwarten die Anmeldungen dazu!!!

KREISPOKAL-SPIELE

Die Auslosung der 1. Runde der Kreispokalspiele ergab für unsere Kreismannschaften folgende Paarungen:

- 4. Herrenmannschaft, Kreisklasse A : TSV Heiligenrode 2. - 4. Herren
- 5. Herrenmannschaft, Kreisklasse B: 5. Herren - TSV Oberkaufungen 2.
- 6. Herrenmannschaft, Kreisklasse C: 6. Herren - TSG Wellerode 2.
- 7. Herrenmannschaft " " : Niederkaufungen 3. - 7. Herren
- 8. Herrenmannschaft " " : 8. Herren - FSV Bergshausen 3.
- 9. Herrenmannschaft, Kreisklasse D: FSV Dörnhagen 2. - 9. Herren
- 1. Damenmannschaft Freilos
- 2. Damenmannschaft, Kreisklasse B: 2. Damen - SVH Kassel 2.
- 3. Damenmannschaft, " " : FT-Niederzwehren 5. - 3. Damen

Wie schon im Bericht der letzten Vorstand- und MF-Sitzung erwähnt, müssen diese Spiele der 1. Runde bis zum 20. 10. 83 abgewickelt sein. Dabei ist der jeweilige Heimverein verpflichtet, dem Gegner einen oder mehrere Termine vorzuschlagen.

Unsere Mannschaftsführer der 5., 6., 8. Herren und 2. Damen täten gut daran dies möglichst bald in Angriff zu nehmen.

WICHTIG! Die Spielberichte der Pokalspiele gehen alle an Manfred Knobloch, Mönchebergstr. 50 2/2 3500 Kassel

*Für die liebevollen Aufmerksamkeiten
anlässlich unserer Hochzeit
bedanken wir uns recht herzlich.*



Mannschaftsführer und Spieler der 5. Mannschaft
MATTHIAS ENGEL
hat folgende neue
Telefonnummer:

8 7 2 9 2

Es wird gebeten und dringend empfohlen, diese neue Nummer in der 5. Telefonliste einzutragen!!!

Matthias + Ulrike Engel

Baunatal im Juli 1983

NACHWUCHS-TERMINE

Achtung! mit Fahrern+Betreuer Achtung!

T E R M I N L I S T E J U G E N D (Vorrunde 1983/84)

TERMIN	TREFF- PUNKT	SPIEL- BEGINN	P A A R U N G	FAHRER bzw. BETREUER
Di. 6. 9.	17,15	18,00	Eschenstruth 2.-3.Jugend	G.Schröder
Sa.10. 9.	13,30	14,00	3.Jugend - Eschenstruth 1.	R.Szeltner
	14,00	14,30	1.Jugend - Niedervellmar	"
<u>Langenbergschule</u>			1.Jugend - OSC Vellmar	"
So.11. 9.	9,15	10,00	2.Jugend - Fritzlar	V.Hansen
	<u>in Besse</u>		2.Jugend - Unshausen	"
Sa.24. 9.	13,15	14,00	3.Jugend - Oberkaufungen	B.Hempel
So.25. 9.	13,15	14,00	1.Jugend - Lohfelden	N.Buntenbruch
	<u>in Guntershausen</u>		1.Jugend - Heiligenrode	"
So.25. 9.	9,15	10,00	2.Jugend - SV Harleshausen	U.Gottschalk
	<u>in Besse</u>		2.Jugend - KSV Hessen	"
Sa. 8.10.	15,00	16,00	1.Jugend - Burghasungen	Peter Fuchs
	<u>in Zierenberg</u>		1.Jugend - Grebenstein	" "
Sa.15.10.	13,45	15,00	1.Jugend - Volkmarsen	W.Frommhold
	<u>in Volkmarsen</u>		1.Jugend - Korbach	"
Sa.22.10.	14,00	14,30	1.Jugend - Guntershausen	Torsten Szeltner
So.23.10.	8,45	10,00	2.Jugend - Neu-Eichenberg	Volker Hansen
	<u>in Witzenhausen</u>		2.Jugend - Witzenhausen	" "
So.30.10.	12,45	14,00	2.Jugend - Besse	Erwin Hartmann
	<u>in Spangenberg</u>		2.Jugend - Spangenberg	" "
Sa. 5.11.	14,00	14,30	2.Jugend - Sooden-Allendorf	Matthias Schade
	<u>Langenbergschule</u>		2.Jugend - TSV Frieda	" "
So.20.11.	13,15	14,00	1.Jugend - TTC Sand	Heinz Schmidt
	<u>in Guntershausen</u>		1.Jugend - Breitenbach	" "

In dieser Liste fehlen verständlicherweise die Termine, Betreuer und Fahrer der 1.Schüler und 3.Jugend. Hier müssen vom jeweiligen Klassenleiter nach der Qualifikationsrunde und Neueinteilung der Mannschaften die dann anstehenden Termine noch mitgeteilt werden. Eingeteilte Fahrer und Betreuer wenden sich im Verhinderungsfalle an unseren Juwa H.Schmidt oder V.Hansen. Es kann aber jeder von sich aus auch einen Ersatzmann ausmachen.



Ich meine:

schrumpfen, oder gar ganz eingestellt werden soll, dann ist es erforderlich, daß ich weiter mit Berichten und Beiträgen "gefüttert" werde.

Aber wie schon an anderer Stelle gesagt: Nur rechtzeitig abgegebene Berichte von Punktspielen werden im Echo erscheinen! Ebenso ist es mit meiner Berichterstattung in den "Baunataler Nachrichten". Nur Ergebnisse die man mir mitteilt kann ich kommentieren und zur Veröffentlichung abgeben. Es liegt also an Euch, ob man uns wahrnimmt.

KREIS-EINZELMEISTERSCHAFTEN

Die wichtigsten Punkte der am 1./2. Oktober stattfindenden Kreiseinzelmeisterschaften laut Ausschreibung.

Ausrichter : TSV Oberkaufungen e.V.
Spielort : Sporthalle der Gesamtschule Kaufungen (12 Platten)
Oberschiedsrichter : VSR Kurt Appel
Wettbewerbe bzw. : Samstag, 1.10.83
Spielzeiten

14,30 Uhr	- Damen und Herren	E-Klasse
15,30 "	- Herren	F-Klasse
16,30 "	- Damen und Herren	Senioren
18,00 "	- Damen und Herren	B-Klasse

Sonntag, 2.10.83

9,30 Uhr	- Junioren	
9,30 "	- Damen und Herren	D-Klasse
11,00 "	- Damen und Herren	C-Klasse
12,00 "	- Damen und Herren	Altersklasse
14,00 "	- Damen und Herren	A-Klasse

Stichtage : Senioren 30.6.1943
Altersklasse 1.7.1933

Startgeld : Junioren 6,00 DM
Damen + Herren alle Kl. 6,00 "

Spielberechtigung : Spielberechtigt sind alle Spielerinnen und Spieler des Kreises Kassel. Die Klasseneinteilung richtet sich nach dem gültigen Mannschaftsmeldebogen der laufenden Serie. Der MMB ist nachweis für die Spielberechtigung, ohne Vorlage des MMB ist nur ein Start in der A-Klasse möglich.

Anmerkung : Gemäß Absatz C/Zi 7 der Turnierordnung des HTTV setzt die Berechtigung zur Teilnahme an den Bezirkseinzelmeisterschaften die Teilnahme an den Kreiseinzelmeisterschaften voraus.

Meldungen : an Kurt Appel, Tel. 05605/2574
Gartenstraße 7, 3504 Kaufungen 1
bis zum 28.9.83 und eventuell bis 30 Minuten vor Spielbeginn.

Wir laden alle Spielerinnen und Spieler des Kreises Kassel herzlichst nach Kaufungen ein.

gez. Kurt Appel, Abt. Leiter
TSV Oberkaufungen e.V.

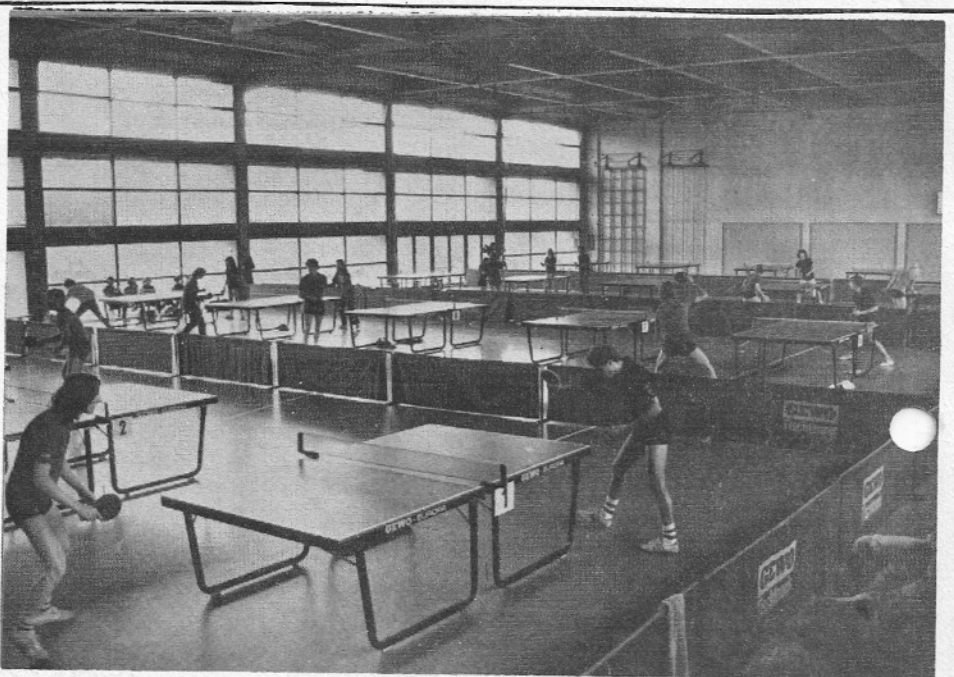


**Ping-Pong ist gut –
Tischtennis ist besser**

TURNIERERFOLGE

Wie alljährlich, so hatte auch diesmal wieder das landesoffene Turnier des KSV Baunatal um den Titel des Stadtmeisters eine große Beteiligung unserer Abteilung zu verzeichnen, wobei der Großteil am Samstag, 24. 8. in der Max Riegel-Halle an die Platten ging. Bezeichnenderweise belegten in der Herren D-Klasse drei unserer ehemaligen TSG-er die vorderen Plätze.

Erfreulich auch die guten Plätze der Geschwister Dorschner, Marlies Szeltner, J. Bachmann und natürlich Mario Schmidt, den ich leider am Sonntagmorgen nur als einzigen Teilnehmer unseres Nachwuchs in der Halle sah!



Hier die SIEGERLISTE unserer Aktiven:

Herren	D-Klasse	Einzel	1. Michael Schaaf !!!
			3. Michael Blechinger !!
		Doppel	1. M. Blechinger/Uwe Nolde !!!
Damen	D-Klasse	Doppel	1. Andrea Dorschner/Marlies Szeltner !!!
Herren	E-Klasse	Einzel	2. Stefan Dorschner !!
		Doppel	1. St. Dorschner/Müller (Rengershausen) !!!
A-Jugend		Doppel	2. J. Bachmann/Pflüger (ESV Jahn Kassel) !!
B-Jugend		Einzel	2. Mario Schmidt !!
A-Schüler		Einzel	2. Mario Schmidt
		Doppel	1. M. Schmidt/Ho Minh (Phönix) !!!

AM 3./4.9. EINTRACHT AUF 3 TURNIEREN MIT ERFOLG

Beim letzten Sommerturnier-Wochenende dieses Jahres waren Aktive unserer Abteilung gleich an 3 Orten im Einsatz- und das nicht ohne Erfolg.

In Fulda:	Damen	D-Klasse	Einzel	1. Andrea Dorschner
			Mixed	1. A. Dorschner/Michael Schaaf
	Herren	E-Klasse	Doppel	2. Bernd Trott/Minkel (TSG 87)
	Herren	F-Klasse	Doppel	2. Bernd Pilgram/Will (KSV Hessen)
	A-Jugend		Einzel	1. Frank Bachmann
			Doppel	1. Frank Bachmann/Kreisel (Nothfelden)
Bei TSG 87	bundesoffen	Jgd. A-Klasse	4. Platz	für Jörg Bachmann
		A-Schüler	5. Platz	für Mario Schmidt
2er Turnier in Sand	Herren	A-u. Bez. Kl.	Hier belegten Uwe Nolde und Michael Blechinger den 3. Platz.	

Allen Plazierten Gratulation!!!

Wetten daß...

Als Neuerung bei unserem alljährlichen Spielchen "WETTEN DASS..." wurde pro Tipper 1,-DM entrichtet. Die Gesamtsumme erhält der beste Tipper. Dabei wird nach folgenden Punkten der beste Durchschnittstipper ermittelt:

Wer die genaue Plazierung getippt hat, erhält pro richtigen Tip 0 Punkte. Für einen Platz davor oder dahinter gibt es 1 Punkt. Für 2 Plätze daneben 2 Punkte, für 3 Plätze 3 Punkte usw. Derjenige der die wenigsten Punkte insgesamt erzielt, ist der Gewinner.

M A N N S C H A F T E N

1.H. 2.H. 3.H. 4.H. 5.H. 6.H. 7.H. 8.H. 9.H. 1.D. 2.D. 3.D.

N A M E

N. Buntenbruch	3.	2.	10.	3.	7.	1.	5.	9.	4.	5.	4.	7.
Klaus Trott	3.	2.	8.	4.	6.	2.	6.	8.	3.	7.	5.	8.
Gerh. Eskuche	3.	2.	5.	5.	5.	1.	6.	8.	3.	7.	5.	7.
Rob. Meilich	3.	3.	4.	5.	6.	3.	5.	9.	4.	8.	6.	9.
Wolfg. Theis	2.	5.	4.	4.	3.	2.	4.	7.	2.	8.	3.	7.
B. Pilgram	2.	4.	3.	4.	7.	1.	4.	10.	2.	3.	1.	8.
Albu	5.	1.	7.	3.	6.	1.	7.	10.	5.	4.	2.	6.
H. W. Becker	1.	1.	5.	3.	4.	1.	5.	8.	3.	5.	3.	8.
E. Hartmann	5.	1.	7.	4.	6.	2.	5.	10.	5.	6.	5.	8.
M. Lülting	6.	3.	7.	4.	6.	1.	6.	9.	4.	6.	6.	8.
U. Gottschalk	4.	1.	6.	3.	4.	1.	4.	8.	5.	5.	5.	7.
Bernd Hampel	3.	2.	11.	3.	5.	1.	7.	8.	6.	5.	4.	9.
Heinz Köhler	4.	3.	8.	6.	7.	2.	6.	9.	3.	5.	6.	8.
Matth. Engel	3.	1.	8.	3.	5.	1.	5.	8.	4.	5.	5.	8.
W. Lattemann	3.	3.	6.	4.	2.	2.	6.	10.	3.	6.	6.	6.
H. Schmidt	4.	3.	10.	4.	3.	3.	6.	11.	4.	7.	7.	7.
Robi Szeltner	4.	1.	5.	4.	3.	2.	5.	11.	4.	6.	5.	11.
Helm. Becker	3.	2.	5.	5.	4.	2.	6.	8.	6.	6.	5.	7.
Micha. Schaaf	4.	1.	6.	2.	3.	1.	4.	10.	4.	4.	3.	6.
Wolfg. Koch	3.	3.	9.	3.	4.	3.	4.	9.	7.	4.	5.	8.
Uwe Nolde	3.	1.	7.	3.	4.	1.	6.	10.	8.	5.	4.	8.
M. Blechinger	4.	1.	9.	4.	4.	2.	5.	9.	6.	5.	5.	7.
St. Dorschner	6.	2.	6.	3.	6.	2.	5.	9.	8.	3.	7.	8.
T. Szeltner	4.	1.	7.	4.	5.	2.	6.	9.	7.	5.	6.	8.
Peter Fuchs	4.	2.	9.	3.	6.	3.	8.	10.	7.	5.	3.	9.
E. Buntenbruch	4.	1.	6.	4.	4.	2.	7.	9.	5.	7.	4.	10.
Georg Mihr	6.	3.	10.	4.	5.	2.	5.	9.	5.	8.	5.	8.
G. Markert	3.	2.	5.	3.	2.	2.	5.	8.	8.	4.	2.	8.
M. Gibhardt	5.	3.	7.	4.	6.	3.	7.	7.	7.	6.	5.	9.

„Sport macht Spass“

Wir gratulieren

Allen Mitgliedern, die unter dem Sternzeichen
WAAGE geboren sind: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Olaf Raabe	27.9.
Horst Siebert	29.9.
Matthias Engel	30.9.
Petra Szeltner	8.10.
Susanne Hansen	9.10.
Edith Löbel	16.10.
Klaus Vohrmann	17.10.
Michael Blechinger	19.10.

Wie willensstark
ist der WAAGE-Ge-
borene?



Waage (24. 9. -
23. 10.): Viele
„Waage“-Ge-

borene besitzen einen star-
ken Willen, wenn es um
die Durchsetzung ihrer Le-
bensziele geht: Aufstieg
im Beruf, im Sozialen oder
Gesellschaftlichen; Aner-
kennung oder öffentlicher
Beifall. Dann erreichen die
meisten fast alles - nicht
mit Ungestüm, Gewalt
oder Rücksichtslosigkeit,
sondern mit Charme und
Diplomatie. Willensent-
scheidungen im Alltag des
Lebens jedoch werden oft
unschlüssig angegangen.

Namen und Notizen

#Wir gratulieren...

...Anneliese und Albert Gück zu ihrer am 2.9.83
gehabten Silberhochzeit!

Bin Kummer gewöhnt! Für die Ausgabe Nr. 33 der "Bau-
nataler Nachrichten" vom 18.8. hatte ich in meinem

Bericht die Aufstellungen unserer 3 Damen- und 4 Nachwuchsmannschaften ab-
gegeben (wie ja auch in der Einleitung angedeutet). Offensichtlich hat man
bei der "BN"-Redaktion ab der 2. Damenmannschaft den weiteren Text in den
Papierkorb geworfen. Warum???

Jedenfalls ist dies ein weiterer "Beitrag", der mir die Pressearbeit für
unsere Abteilung allmählich verleidet.

Urlaubsgrüße an unsere Abteilung erhielt ich von:

Norbert Buntenbruch vom Chiemsee

Hans Werner Becker und Gerhard Eskuche, Llorett de Mar (Spanien). Man dankt!

Conny Freundorfer:

**19x Meister,
3x betrunken,
4 Monate Bewährung**



Freundorfer legt
Berufung ein

gö. München, 12. Juli
Er war 19mal Deut-
scher Meister im Tisch-
tennis. Aber der
Münchner Conny
Freundorfer, heute 46
Jahre alt, kann auch mit
anderen Zahlen auf-
warten. Er wurde zum
dritten Mal mit Alkohol
am Steuer erwischt,
bekam vier Monate
Gefängnis auf Bewäh-
rung. Seinen Führer-

schein ist Conny, Besit-
zer eines Sportge-
schäfts, für ein Jahr los.
Die letzte Promille-
Tour war Fasching. Im
„Löwenbräu-Keller“
trank Freundorfer nach
eigener Aussage drei
Weißbier und ein Vier-
tel Wein. In der Da-
chauer Straße stoppte
die Polizei seinen Ca-
maro. Blutprobe 1,17
Promille.

Die Langenbergschule ist an folgenden Ter-
minen wegen Ferien geschlossen:

Freitag, 29.9. bis Sonntag, 2.10.83

Freitag, 23.12.83 bis Sonntag 1.1.84

Freitag, 20.4. bis Sonntag, 29.4.84

Ob eventuell in diesen Ferien angesetzte
Heimspiele trotzdem ausgetragen werden kön-
nen, sollte mit dem Hausmeister frühzeitig
vereinbart werden!

Nur knapp mit 7:9 unterlag unsere 6. Mann-
schaft am 22.8. in einem Trainingsspiel der
5. Mannschaft, die V. Hansen durch U. Gottschalk
ersetzen mußte.

Viele Grüße von den Skat-Europameisterschaf-
ten in Paris sandte der Globetrotter Micha-
el Keil, (mit hoffentlich gutem Blatt!). Danke.

Laut Unterlagen unseres Beitragskassierers Wolfgang Lattemann hat unse-
re Abteilung einen augenblicklichen Mitgliederstand von 176. Dieser setzt
sich zusammen aus 58 Jugendlichen und 118 Erwachsenen.

Weibliche Mitglieder sind 8 (Jugend) und 28 (Erwachsene). Männliche Mitglie-
der sind 28 (Jugend) und 90 (Erwachsene).

Nach unserer 5. und 6. Mannschaft, trugen auch die 1. und 2. am 2.9. in der Langenbergschule ein Testspiel aus, wobei sich die zwei Klassen höher spielende 1. Mannschaft mit 9:2 durchsetzen konnte. Die Ergebnisse solcher unter Wettkampfbedingungen durchgeführten Tests sind zweitrangig. Entscheidend und erfreulich ist, daß solche Spiele vor Serienbeginn gemacht werden.

glückliche Gewinner!

der
Tip

Am 13.8.	Klaus Guth	(44)
Am 20.8.	Robert Szeltner	(17)
Am 27.8.	Bernd Trott	(29)
Am 3.9.	Konrad Weber	(32)

An dieser Stelle nochmal ein besonderes Lob unserem Peter Gessner, der sehr wertvolle Arbeit für unsere Abteilung leistet!

Dank auch allen Kameraden, die hier mitmachen!

Den TT-Schläger mit dem Racket getauscht

Erfolgreiche Teilnahme von Tischtennisspielern der Eintracht an Turnieren der SGT Baunatal.
Bericht von Georg Mihr

Die Sommerpause im Tischtennis wird von immer mehr Aktiven unserer Abteilung genutzt, um Tennis zu spielen.

So ist zum Beispiel unsere gesamte 1. TT-Herrenmannschaft Mitglied in einem Tennisverein.

In Baunatal sind die Tennis-spielenden TT-Spieler wegen des guten Ballgefühls schon gefürchtet!

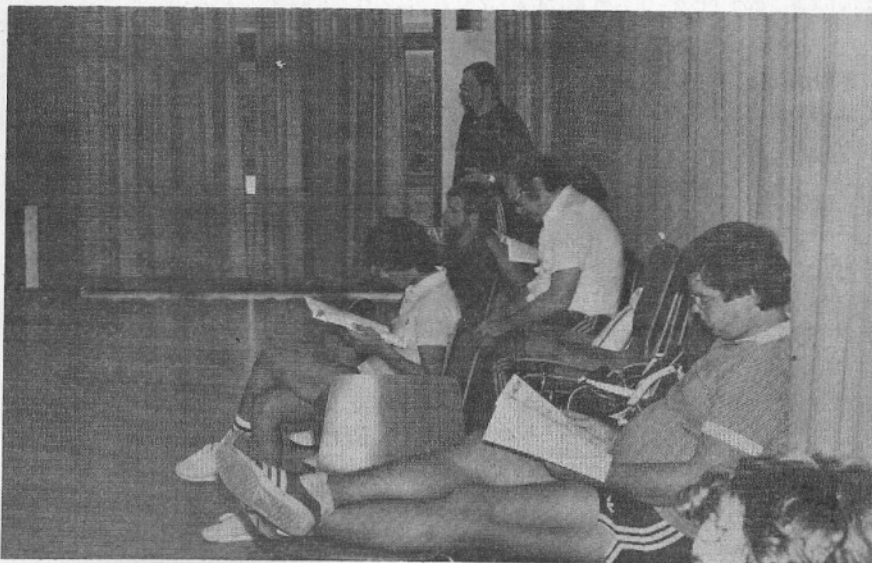
Beim diesjährigen B-Turnier der SGT Baunatal (keine Anfänger und keine Vollprofis) konnte Georg Mihr im Endspiel gegen den Favoriten Ulrich Greifenberg (Extorwart beim KSV Baunatal und TUS Schloss-Neuhaus) mit 6:4 und 7:6 gewinnen und damit bei 28 Teilnehmern den 1. Platz belegen.

Im Doppel konnte er mit seinem Partner Fisella (TT-Spieler beim TSV Breitenbach) 2. werden.

Beim Anfängerturnier wurde Peter Fuchs 2. Er unterlag im Endspiel Linsing Junior (jetzt TT-Spieler bei FTN Niederzwehren) nach harter Gegenwehr in einer wahren Hitzeschlacht.

Bei diesem Turnier kam Jörg Bachmann unter die letzten Vier. Im Spiel um den Einzug ins Finale unterlag er gegen Peter Fuchs mit 7:9.

Nicht zu vergessen ist Klaus Trott, der sich in der A-Rangliste (Spieler die in einer Mannschaft spielen), ganz weit Vorne platzieren konnte.



Der Trainingspausenfüller: TT-Echo

IMPRESSUM

Das TT-Echo erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser.

Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.

Redaktion, namenlose Beiträge und abteilungseigene Fotos: Albert Buntbruch.

Druck: HESSEN-DRUCK

Valentin Hein

Redaktionschluß für die nächste Ausgabe:

2.10.

DAMEN-AKTIV



DAS PORTRAIT

HEUTE: Andrea Dorschner

Mit dem 50. Portrait seit März 1975 möchte ich nach Karin Bürger die 2. weibliche Aktive vorstellen, die ich verständlicherweise als unsere Nr. 1 bei den Damen bezeichnen muß, was auch folgende Zahlen unterstreichen:

Andrea Dorschner ist Mitglied seit 1. 1. 1974. Sie begann bei uns als Schülerin und machte ihr 1. Punktspiel am 18. 1. 1974 in der 1. Jugendmannschaft! Ihre zweite Serie 74/75 machte sie in einer gemischten 2. Jugend mit Heike Schröder, Thomas Kellner und Bruder Stefan. Es war dies die Saison, wo sie mit 11 Siegen und 22 Niederlagen noch "Lehrgeld" zahlen mußte, denn von da an gings bergauf!

1975/76 3. Jugend mit K.H. Gunkel, J. Schmidt und M. Schade. Bilanz am Ende dieser Serie: 34:17!

76/77 spielte Andrea erstmals in einer Schülermannschaft (sie war ja erst 14 Jahre!) Leider lag von dieser Serie keine Bilanz vor.

77/78 konnten wir erstmals eine Mädchenmannschaft melden, wo Andrea mit S. Hansen, H. Schröder und V. Guth eingesetzt wurde. Leider fehlten auch hier die Bilanzen. Dafür errangen die ersten der Mannschaft in 1978 den Titel eines Kreispokalsiegers!

Schon in der folgenden Serie 78/79 wurde Andrea in die neugegründete 1. Damenmannschaft als 16-jährige hochgemeldet! Sie spielt seitdem in der 1. Damenmannschaft als Nr. 1 in der Kreisklasse A und hatte hier in der 1. Serie die Bilanz von 20:3!

Ihre konstante Form unterstrich sie mit folgenden Bilanzen: 1979/80 = 46:10 80/81 = 40:13, 81/82 = 49:15 und 82/83 = 24:14 (hier wurde wieder mit 4er-Mannschaften gespielt).

Seit ihrer Mitgliedschaft ist Andrea bei unseren Vereinsmeisterschaften die absolute Nr. 1 der weiblichen Aktiven. Nur 1975 belegte sie bei den Mädchen hinter Heike Schröder den 2. Platz.

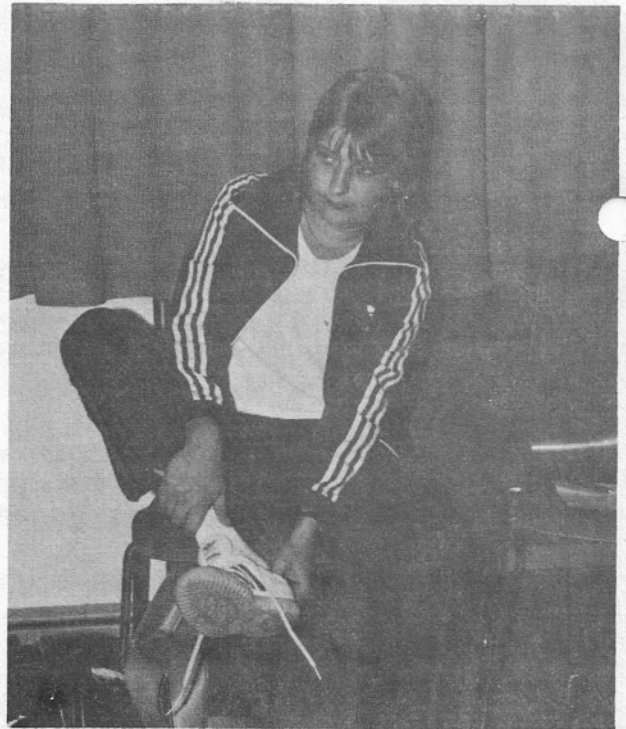
Seit 1978 landete Andrea sowohl bei den Mädchen (einschließlich 1979) als auch bei den Damen sowohl im Einzel, wie auch im Doppel und bei den bisher 5x ausgespielten Mixed immer den 1. Platz!!

Man möge mir nachsehen, wenn ich nicht alle TT-Echos von 1974 bis heute durchblättere um festzustellen, wie oft sich Andrea auf den seither besuchten Turnieren platzieren konnte. Es gab nur wenige Turniere, die sie ohne Urkunde verließ. Am 3./4. 9. 83 belegte sie in der D-Klasse wieder zwei 1. Plätze!

Andrea wurde am 4. 7. 62 in Kassel geboren. Sie ist z. Zt. arbeitslose Schriftsetzerin und wohnt bei den Eltern Edith und Herbert, Im Bruchhof 11.

Sie spielt gerne Tischtennis, weil es ihr Spaß macht, ebenso gefallen ihr unser Waldfest und alle anderen Feste. Klagen hat sie keine!

Andrea Dorschner war, ist und bleibt unsere Nr. 1 bei den Damen und ist und bleibt (hoffentlich) immer "unsere" Andrea!



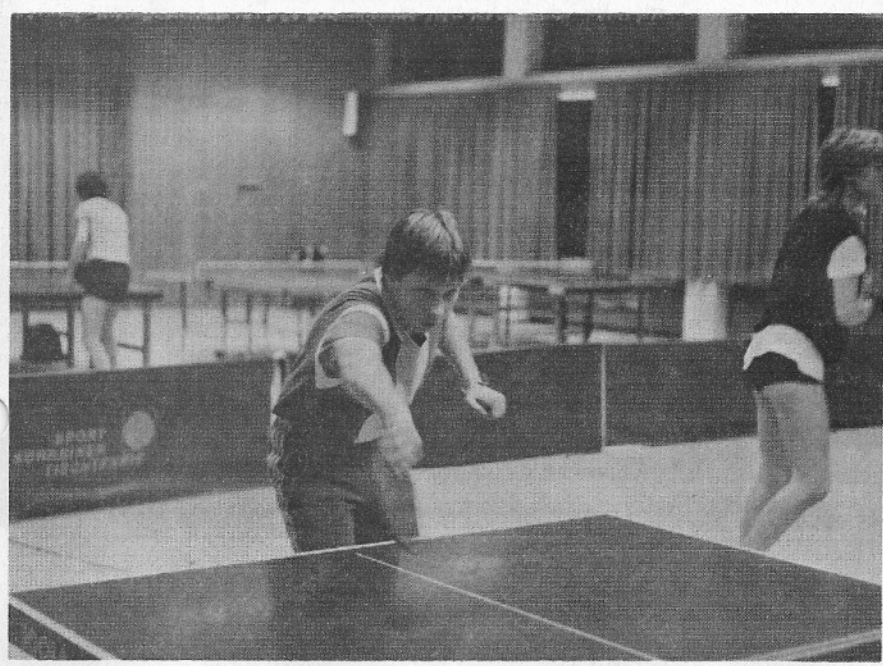
JUGENDECHO



Kreis-Einzel-Meisterschaften am 1. und 2. 10. in Vollmarshausen

Wettbewerb bzw. Spielzeiten	: Samstag, 1. 10. 83	
	13,00 Uhr	A-Schüler
	14,00 "	A-Jugend
	Sonntag, 2. 10. 83	
	9,00 Uhr	B-Schüler
	11,00 "	B-Jugend

Alle interessierten Jugendlichen, die an diesen Kreiseinzelmeisterschaften teilnehmen möchten, setzen sich mit unserem Jugendwart Heinz Schmidt in Verbindung, der die Meldungen annimmt.



Neu, und gleich erfolgreich im TT-Geschäft :
Matthias Guth

3. Jugend eröffnet die Saison 83/84 mit 7:2 Sieg

Zum Auftaktspiel der Saison 1983/84 mußte unsere 3. Jugend zu einem Qualifikationsspiel bei der 1. Jugend des ESV Jahn Kassel antreten und konnte hier gleich mit einem klaren 7:2 Sieg auftrumpfen! Neben Henrik Jasper und Bernd Kellner bestanden als Neulinge Matthias Guth und Matthias Brandt ihre erste "Feuerprobe"!

1. Schüler gegen FSV-Dennhausen

Der 1. vorliegende Spielbericht der neuen Saison von Ingo Radloff

In unserem 1. Qualifikationsspiel am 5. 9. gegen FTN hatten wir keine Chance. Unsere Doppel spielten mit N. Jasper/A. Reckers und I. Rudloff/M. Kopke. Während Nils/Alexander ihr Spiel mit 2:0 gewannen, verloren Ingo/Matthias mit 0:2. Ebenso ging es bei den Einzeln von M. Kopke, der mit 2:1 gewann aber I. Radloff mit 1:2 verlor. Die Spiele von N. Jasper und A. Reckers wurden alle mit 0:2 verloren. Die beiden Spiele von Rudloff hatten schlechte Zähler, denn die Leute von FTN wollten ihn bemogeln. Das Spiel endete 2:7.



ES TRIFFT SICH GUT... BEIM

„Kropfwirt“

INH. BERND-REINER BALZEREIT

Wo und wann finden Sie uns:

Baunatal-Großenritte, Kampstr. 2

Dienstag-Samstag 16,30-1,00 Uhr

Sonn- und Feiertag, 10.00-14.00 und 17.00-1.00 Uhr

MONTAG RUHETAG

Was finden Sie bei uns:

Gemütlich-rustikale Atmosphäre

Eine „Riesen“-Theke

Immer nette Leute

Freundlich-charmante Bedienung

und ständig flotte Musik

Das gute MEISTER PILS

und einen „Happen“ zu essen bekommen

Sie auch

Was finden Sie nicht bei uns:

Flipperautomaten, Billardtische

und warmes Bier

Was müssen Sie mitbringen:

Durst und gute Laune

EINLADUNG zum Poltern!

Helmut Wagner und seine zukünftige Frau Rita, die am 1. Oktober heiraten, haben unsere Mitglieder, Kameraden und Freunde zu ihrem Polterabend am 29.9.83 ins Gasthaus Ludwig in Hertingshausen herzlich eingeladen. Auf, nach Hertingshausen!!!

AUF ZUM OKTOBERFEST!

Am Samstag, 8. Oktober 83 veranstaltet der GSV Eintracht im Kulturhaus das diesjährige Oktoberfest. Unsere Abteilung wird zu diesem Treffen aller Eintrachtler einen Tisch reservieren und hofft auf regen Besuch!

LASST UNS EINIGE SCHMETTERN

In eigener Sache

Betrifft: Berichte für unser TT-Echo

Wie auf unserer Jahreshauptversammlung am 12.5.83 beschlossen, soll es jeder Mannschaft überlassen bleiben, ob sie sich mit Berichten von den Serienspielen in unserem TT-Echo profilieren will oder nicht.

Dabei ist es den Mannschaften ebenfalls überlassen, ob sie für einen nicht geschriebenen oder abgegebenen Bericht von dem Schreiber einen Obulus für die Mannschaftskasse kassiert oder nicht.

Da es mir bisher nicht gelungen ist, eine komplette Berichterstattung von allen Mannschaften zu erreichen (was ich wohl auch nie erreichen werde), passe ich mich dem Beschluß an und werde also in der neuen Saison keinen "Druck" mehr ausüben und um Berichte "betteln".

Das Schlimmste was uns passieren kann ist, daß unser monatliches Echo auf 6 Seiten zusammenschrumpft, zumal auch die Anzeigen fast alle ausgelaufen sind und keine neuen in Aussicht stehen?

Also: Jeder Bericht der mir abgegeben wird, wird auch veröffentlicht, wobei ich aber nochmals darum bitte, mir diese spätestens drei Tage nach dem jeweiligen Spiel zu übergeben, damit auch eine Reihenfolge eingehalten werden kann. (Ich tippe die Berichte in die Maschine, sobald ich sie erhalte, da ich das Echo nicht 3 Tage vor Redaktionsschluß erst anfangen kann)!

Übrigens: Zu meinem angebotenen Diskussionsbeitrag: VM FÜR UNSERE SENIOREN? hat sich bisher kein "Kuli" gerührt. Ist also anzunehmen, daß alles so bleibt wie bisher.

Gespräch am runden Tisch

Mit wenigen Änderungen, entnommen aus dem SGO TT-Echo

"Albu", sagt Fridolin zu mir, "warum wird das Tischtennis-Echo eigentlich gemacht?"

"Mann", sag' ich, "du kannst vielleicht dusselig fragen. Das TT-Echo ist für unsere Mitglieder, damit die wissen, was in der Abteilung so läuft."

"Bist du sicher? Manchmal hab' ich den Eindruck, andere Bezieher lesen das Blättchen intensiver als unsere eigenen Leute."

"Nun mach' aber 'nen Punkt," sag' ich, "sonst würden die Eintrachtler ja nicht immer nach der neuen Ausgabe fragen und sich wie "wild" auf das neue Heft stürzen."

"Albu", sagt Fridolin zu mir, "ich will dir mal ein Beispiel sagen. Da steht im Echo groß und breit, daß wir am 27.12. unseren Preis-Skat und -Romme veranstalten und was passiert? Da kommt einer und will an dem Abend Training machen! Und mit dem Draufstürzen auf die neue Ausgabe ist das auch nicht so doll. Es sind fast immer dieselben, die sich das neue Echo bei dir abholen - und das sind leider nur 20 %."

"Vielleicht", sag' ich, "haben die restlichen 80 % was wichtigeres im Kopf: Familie, Beruf, Schule und was weiß ich. Dann denken die nicht an den Verein."

"Nee," sagt Fridolin zu mir, "ich glaub', die sind ganz einfach zu bequem. Und außerdem will jeder gern' am Bauch gepinselt werden."

hessen-druck buch- und
offsetdruck

Privat- und
Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften
Prospekte · Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung

3507 BAUNATAL-
RENGERSHAUSEN
KUPFERSTRASSE 5
TELEFON
(05 61) 49 77 11



Hans Giesecke erläutert, warum die meisten Regeländerungen jeden Spieler betreffen

Wie ist das nun mit dem Schläger?

Alle zwei Jahre werden während der Weltmeisterschaften Regeländerungen beschlossen. Nicht selten nimmt sie der „Normalverbraucher“ kaum zur Kenntnis, weil sie entweder lediglich bereits bestehende Auslegungen festschreiben oder überwiegend den Hersteller von Spielgerät interessieren. Diesmal war es anders: Rund um den Schläger herum gab es eine ganze Reihe von Änderungen wie bei keiner anderen Regel – und die meisten von ihnen betreffen jeden Tischtennispieler.

Ab sofort und für den gesamten Spielbetrieb gelten folgende Neuregelungen:

1. **Mit einer Holzseite darf nicht mehr geschlagen werden (4.2):** Das trifft vor allem Penholder-Spieler, deren Schläger auf der Rückhandseite oft keinen Belag aufweist. Hier freut sich besonders der Schiedsrichter, der nun nicht mehr sorgfältig prüfen muß, ob die Holzseite gebeizt oder gestrichen ist – wer mit „nacktem“ Holz schlägt, verliert den Punkt, basta!
2. **Blatt, Schichten und Belag = durchlaufend (4.4):** In der Auslegung wurde auch bisher schon so verfahren, und diese Praxis wurde nun glücklicherweise ausdrücklich festgeschrieben. Betroffen sind im wesentlichen die Hersteller (Blatt und seine Schichten), bei den Belägen auch einige Bastler, die

schon mal das Innenleben ihres Schlägers dadurch veränderten, daß sie die Schwammunterlage aus mehreren Teilen – wenn auch bei gleicher Dicke – zusammenstückelten.

3. **„Einzelne“ Schicht (4.2.1 und 4.2.2):** Auch hier wurde nur etwas konkretisiert, was eigentlich immer gemeint war: Zwar darf z. B. Sandwich-Gummi eine Gesamtstärke von 4 mm haben (4.2), doch ist es nicht erlaubt, etwa zwei solcher

internationalen Veranstaltungen dekretiert worden:

6. **Zweifarbigkeit der beiden Schlägerseiten (B.2.1.2.2):** Beide Seiten müssen eindeutig verschiedenfarbig sein, und zwar ohne Rücksicht darauf, ob auf den beiden Seiten gleiches oder unterschiedliches Material verwendet wird oder ob eine Seite überhaupt ohne Belag ist. „Eindeutig verschiedenfarbig“ hat das Materialkomitee der ITTF so definiert:

1. September 1984 auch die ITTF-Bestimmung B.2.1.2.1 für den gesamten DTTB-Spielbetrieb verbindlich wird, wonach nur Beläge mit gültiger ITTF-Zulassung verwendet werden dürfen. Das hört sich übrigens schlimmer an, als es ist: Nach Schätzung von Experten spielen schon jetzt ca. 80 Prozent aller unserer Spieler mit solchen Belägen – ohne es auch immer zu wissen. Betroffen werden im wesentlichen wohl Noppengummi-



Auch dieser Aufschlag wird bald nicht mehr erlaubt sein. Links Erik Lindh, rechts Jan-Ove Waldner.

Sportler helfen der Sporthilfe

Eine Geschenkidee, die den deutschen Spitzensport unterstützt: der

SPORTKALENDER '84

zugunsten der Stiftung Deutsche Sporthilfe. Die farbige Sportposter-Sammlung – gezeigt werden 44 Deutsche, Welt-, Europa- und Nationale Meister, darunter auch Kirsten Krüger, Georg Böhm, Ralf Wosik und Peter Stellwag – mit Autogrammen und abtrennbarem Kalenderleiste kann jetzt zum Preis von 23.50 DM frei Haus bei der

**Stiftung
Deutsche Sporthilfe,
Otto-Fleck-Schneise 12,
6000 Frankfurt 71**

bezogen werden. In diesem Betrag sind 2,50 DM für die Stiftung enthalten.

Schichten von je 2 mm übereinanderzupappen.

4. **Schläger zeigen (4.7):** Künftig muß der Spieler vor dem Spiel und jedesmal, wenn er ihn wechseln will (auch, wenn er vorher bereits den gleichen benutzt hat!), Gegner und Schiedsrichter seinen Schläger zeigen. Beide dürfen ihn in die Hand nehmen und ihn sich ansehen. Bleibt abzuwarten, wann insbesondere der zweite Teil dieser Bestimmung ein Mittel der psychologischen Kriegsführung wird, mit dem man den Gegner aus dem Rhythmus bringen will...

5. **Einspielzeit bei Ersatz eines beschädigten Schlägers:** In diesem Fall sind jetzt – wie auch beim Ersatz eines zerbrochenen Balles – ein bis zwei Ballwechsel zum Einschlagen erlaubt (4.5.1). Auch damit wurde lediglich eine bisher schon geübte Praxis legalisiert.

Die einschneidendste Änderung, die daher auch schon reichlich publiziert wurde, ist von seiten der ITTF ab 1. Januar 1984 für alle

„Aus einer Entfernung von zehn Metern bei einer Lichtstärke von 400 Lux muß zu erkennen sein, daß es sich um unterschiedliche Farben handelt.“ Verantwortlich dafür ist übrigens immer der Spieler (B.2.1.3). Eine Kombination von z. B. dunkelrot/hellrot würde der Forderung wohl kaum entsprechen; wer sichergehen will, sollte sich von vornherein für unterschiedliche Grundfarben (z. B. rot/schwarz) entscheiden und nahe beieinanderliegende Mischfarben (dunkelrot/braun) vermeiden.

Der Beirat des DTTB hat Anfang Juli beschlossen, diese Regelung ab 1. September dieses Jahres für die 1. und 2. Bundesligen sowie für alle Bundesveranstaltungen zu übernehmen. Für den übrigen Spielverkehr im DTTB besteht noch eine Schonfrist bis zum 1. September 1984. Spätestens ab dann aber wird es auch in den unteren Klassen zwangsläufig „bunter“ zugehen. Bleibe noch nachzutragen, daß ab

Spieler (u. a. Barna), und es ist zu hoffen, daß die betreffenden Hersteller diese Beläge innerhalb des kommenden Jahres genehmigen lassen. Der Dts veröffentlicht auf den Seiten 43–46 dieser Ausgabe die Liste der zugelassenen Beläge. Sie stammt aus dem April 1983 und umfaßt etwa 270 Belagarten.

Von Zeit zu Zeit werden wir diese Liste aktualisieren.

In einigen Jahren wird es etwas leichter, wenn nämlich nur noch Beläge auf dem Markt sein werden, die das ITTF-Symbol als Zeichen der Zulassung tragen. Solange noch Bestände ohne dieses Zeichen im Handel sind, wird es wohl oder übel zwei Möglichkeiten geben, die Gültigkeit eines Belages festzustellen: **entweder** das ITTF-Symbol **oder** der in der Liste nachzusehende Name des Belags. Auch hier ist übrigens der Spieler dafür verantwortlich, daß sein Belag überprüft werden kann: Name oder Symbol dürfen also nicht abgeschnitten werden.

Nachtrag: Serie 82/83, Bilanzen 6.8.u9.

Leider kamen auch nach der Serie 82/83 die Bilanzen von Kl.Ltr.Norbert Wenzel wieder sehr spät.Bei der Arbeit, die er sich allerdings dabei macht auch verständlich.Hat er doch wieder sämtliche eingesetzten Spieler und Doppel in seiner Bilanz erfasst!

Hier zunächst die Bilanzen der C-Klasse Gruppe 1, in der ja unsere 6.und 8.Mannschaft gemeinsam spielten:

1.PAARKREUZ	G.Eskuche	20:16	Platz	6
	M.Engel	17:15	"	8
	Reinhard Weber	10:5	"	16 (nur Vorrunde 6.m.)
	U.Gottschalk	9:24	"	20
	R.Seidel	8:11	"	21
	P.Hempel	2:4	"	35
	H.Höhmann	0:2	"	49
	H.W.Becker	0:4	"	53

2.PAARKREUZ	H.Höhmann	14:7	"	4
	P.Hempel	14:11	"	6
	H.W.Becker	14:14	"	7
	E.Buntenbruch	4:11	"	32
	M.Schade	3:6	"	37
	R.Seidel	2:7	"	42
	H.Siebert	2:16	"	44
	H.Wagner	1:0	"	46

3.PAARKREUZ	M.Schade	15:12	"	6
	H.Höhmann	8:2	"	19
	H.Köhler	7:2	"	23 (Ersatzspieler)
	H.Siebert	7:3	"	25
	H.Wagner	5:12	"	39
	H.Becker	5:29	"	40
	H.K.Talmon	4:0	"	42 (Ersatzspieler)
	B.Pilgram	4:7	"	44 (Ersatzspieler)

D O P P E L	M.Engel/P.Hempel	11:7	"	8
	G.Eskuche/U.Gotts.	9:10	"	10
	R.Seidel/H.Höhmann	6:7	"	16
	R.Weber/R.Seidel	5:1	"	19
	R.Weber/P.Hempel	3:0	"	28

Aus Platzgründen möchte ich darauf verzichten alle eingesetzten Spieler bei der 6.und 8.Mannschaft aufzuführen, die auch z.T.nur 1 Spiel machten.

9.Mannschaft, D-Klasse Gruppe 1

1.PAARKREUZ	V.Lange	16:15	Platz	10
	R.Meilich	8:4	"	21
	B.Pilgram	5:8	"	24
	S.Storch	5:8	"	24

2.PAARKREUZ	S.Storch	12:3	"	8
	B.Pilgram	12:5	"	9
	W.Frommhold	8:6	"	14
	R.Meilich	4:2	"	25

3.PAARKREUZ	W.Frommhold	13:4	"	9
	W.Löbel	4:12	"	38
	H.Dorschner	2:11	"	55
	W.Theis	2:14	"	56
	P.Gessner	1:1	"	57

D O P P E L	B.Pilgram/S.Storch	9:9	"	10
	V.Lange/R.Meilich	8:2	"	12
	" /Frommhold	4:6	"	19

DAS LETZTE



Von Willmet (aus der „Gartenlaube“)

Hochzeitstage sind wie Gedenktage an eine vergangene Schlacht, bei der Sieger und Unterlegener gemeinsam feiern.

Der abgeschlossene Roman

O-la-la-Rufe und anerkennendes Pfeifen wurden von stürmischem Applaus übertönt, als die Blonde das kleine verträumte Gartencafé betrat. Dabei hatte sie doch überhaupt nichts Besonderes an sich, außer vielleicht dem wunderschönen roten Seidenkleidchen, das sie graziös über dem linken Arm trug.

Auch das noch...

Redakteure sollten keinen Urlaub nehmen. Entweder sinkt in ihrer Abwesenheit die Auflage, oder sie steigt; beides ist gleich schlimm. (Mark Twain)

Apropos Scheidungsrecht:

Als seine Frau die gerichtliche Trennung von Tisch und Bett durchgesetzt hatte, wurde der Tischler zum Bettler.

„Ihr Haar wird langsam grau“, sagt der Friseur zum Kunden. – „Kein Wunder bei Ihrem Arbeitstempo!“

Scheidungsrate

Die steigende Scheidungsrate wird die Juweliere eines Tages auf die Idee bringen, Eheringe tageweise zu vermieten.

Sie sollten...

nicht immer Ihren Mann kritisieren, weil er zu dick ist – vielleicht macht er sich sonst dünne!

„Wie sind Sie denn zu dieser entzückenden Frau gekommen?“ – „Per Anhalter!“ – „Wieso per Anhalter?“ – „Nun, ich habe um ihre Hand angehalten!“

Sie sollten als gute Hausfrau Ihre Spar-samkeit nicht so weit treiben, daß Sie mit anderen Männern ausgehen, um den eigenen Mann zu schonen.



„Warum kannst du nicht auch mal mit ihm spielen, es ist genauso gut dein Kind!“

Es sagte...
... das Ehepaar im Reisebüro:
„Getrennte Meere, bitte!“